

Protokoll der Wiederholungssitzung (27.07.2011) zur 3. Ordentlichen Sitzung des 7. Studentischen Rates

Der Präsident des 7. StuRa begrüßt die Anwesenden.

TOP 0 Ständiges

1. Mitteilungen des Präsidiums

Der Schriftführer ist terminlich verhindert und kann daher nicht an der Wiederholungssitzung teilnehmen.

Gemäß Überprüfung der Anwesenheit (siehe Anlage 1) wird die Beschlussfähigkeit des Studentischen Rates festgestellt.

2. Anfragen an das Präsidium

Keine Anfragen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

[Wahlergebnisse werden zukünftig wie folgt dargestellt: Dafür / Enthaltung / Dagegen]

➔ **Abstimmungsergebnis: 23 / 2 / 0**

Das Protokoll der letzten Sitzung (= 2. Ordentliche Sitzung) vom 22.06.2011 ist **genehmigt**.

4. Mitteilungen der Fachschaftsräte

Keine Mitteilungen.

5. Anfragen an die Fachschaftsräte

Die Maschinenbauer wurden per Email nochmals angeschrieben zwecks Hinterlegung des Protokolls ihrer konstituierenden Sitzung. Des Weiteren müssen die Philosophische sowie die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät jeweils noch ihre Geschäftsordnungen (GO) übersenden.

6. Geschäftliche Mitteilungen des AstA

Antrag zur Wahl der SB-Stellen:

Die SB-Stellen-Bewerber sollen im Protokoll lediglich mit dem Vornamen angegeben werden. Ein Protokoll mit vollständiger Namensangabe soll über den Verteiler geschickt werden. Dieser Antrag wurde vom AstA ausreichend begründet.

→ **Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Semesterticket:

Die neuen Verträge mit den verschiedenen Bahnen sind abgeschlossen. Zum 12.12.2011 fallen jedoch weitere Strecken weg, da die DB diese Strecken an private Unternehmen verkauft hat. Die wegfallenden Strecken behalten ihren bisherigen Preis. Die Anfrage an die Nordwestbahn läuft noch. Die dortigen Preise passen jedoch nicht mit unserer derzeitigen Beitragsordnung zusammen. Diesbezüglich ist eine neue Urabstimmung notwendig, welche frühestens im nächsten Jahr durchgeführt werden kann.

Rechtsdezernat:

Ein Gespräch mit dem Universitätspräsidium hat ergeben, dass das Rechtsdezernat das StuRa-Präsidium gerne näher kennenlernen möchte. Der AstA ist der Meinung, dass das Rechtsdezernat (RD) zu diesem Zweck gerne in den StuRa kommen kann.

Konstrast-Redaktionstreffen:

Die nächsten Redaktionstreffen finden statt am Montag, 01.08.2011 sowie am Montag, 05.09.2011.

7. Anfragen an den Asta:

Keine Anfragen.

Vorläufige Tagesordnung gemäß Einladung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Entlastung der inhaltlichen SB-Stellen Legislaturperiode 2010/2011
- TOP 3 Wahl der SB-Stellen Legislaturperiode 2011/12
- TOP 4 Strukturreform
- TOP 5 Antrag FSR Maschinenbau – Veranstaltungsversicherung
- TOP 6 Verschiedenes

Die folgende Tagesordnung wird unter 1 Enthaltung angenommen:

- TOP 1** Berichte
- TOP 2** Entlastung der inhaltlichen SB-Stellen Legislaturperiode 2010/2011
- TOP 3** Wahl der SB-Stellen Legislaturperiode 2011/12
- TOP 4** Strukturreform
- TOP 5** Antrag FSR Maschinenbau – Veranstaltungsversicherung
- TOP 6** Verschiedenes

TOP 1 BERICHTE

Keine Berichte.

TOP 2 ENTLASTUNG DER INHALTLICHEN SB-STELLEN (Legislaturperiode 2010/2011)

Folgende inhaltliche SB-Stellen sollen entlastet werden:

- a) Frauen- und Geschlechterpolitik
- b) AntiFa
- c) Ökologie
- d) Handicap

Lediglich Till ist anwesend und gibt einen mündlichen Rechenschaftsbericht zur SB-Stelle „AntiFa“ ab. Der Rechenschaftsbericht „Handicap“ liegt schriftlich vor. Julian schlägt vor, die nicht anwesenden SB-Stelleninhaber zunächst nicht zu entlasten. Nur die SB-Stelle „AntiFa“ soll entlastet werden.

- b) Entlastung SB-Stelle „AntiFa“

➔ **Abstimmungsergebnis: 19 / 6 / 0**

Till ist entlastet.

TOP 3 WAHL DER SB-STELLEN (Legislaturperiode 2011/2012)

Antrag des AstA:

Die Wahl der neuen SB-Stelle „AntiRa“ soll bitte zum Schluss erfolgen.

➔ **Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Julia berichtet zunächst ausführlich über den Gang der Ausschreibung zu den SB-Stellen und zu den jeweiligen Bewerberzahlen. Sie stellt dabei die Arbeit der einzelnen Stellen inhaltlich kurz vor.

Wahl der einzelnen SB-Stellen

a) Geschäftszimmerdienst

5 Kandidaten (*David, Lukas, Patrick, Alexander* und *Tornike*) sind anwesend und stellen sich gemeinsam vor. 2 weitere Bewerber (*Deborah* und *Gesa*) sind leider nicht anwesend. Fragen an einzelne Bewerber werden gestellt und von diesen beantwortet. Julian fragt den Asta nach der Frauenquote bei den Bewerbungen. Laura erzählt, dass die Neubewerber genau wissen, welche Arbeit beim Asta anfällt und wie der Asta insgesamt funktioniert. Katharina fragt nach, wie die Chancen für solche Bewerber stehen, welche die genauen Abläufe beim Asta noch nicht genau kennen. Gemäß Laura ist insbesondere für den Geschäftszimmerdienst (GZD) eine genaue Kenntnis der AstA-Abläufe erforderlich. Fehlende Kandidaten sollen mit gewählt werden.

Es wird Antrag auf Blockwahl gestellt.

→ **Antrag** auf Blockwahl wird einstimmig **angenommen**.

→ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 22 / 3 / 0**

Alle Kandidaten sind gewählt.

b) Servicebüro

Die anwesenden Kandidaten (*Deogratias, Friedemann, Fares, Innocent, Anna*) stellen sich jeweils vor. 2 Kandidaten (*Jona, Sören*) sind nicht anwesend. Julian möchte insbesondere wissen, ob die Kandidaten in einer Studentischen Verbindung sind oder ein radikaler Hintergrund besteht. Dies wird von den Kandidaten verneint.

Es wird Antrag auf Blockwahl --auch für alle nachfolgenden SB-Stellen, bei denen es mehrere Kandidaten gibt -- gestellt.

→ **Antrag** auf Blockwahl wird einstimmig **angenommen**.

→ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 25 / 0 / 0**

Alle Kandidaten sind gewählt.

c) Layoutstelle:

Beide Kandidaten (*Aram, Warchin*) sind anwesend und stellen sich vor. Julian fragt nach konkreter Erfahrung mit Layout-Programmen usw. Beide Kandidaten antworten ausführlich.

→ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 24 / 1 / 0**

Beide Kandidaten sind gewählt.

d) Medien:

Der Kandidat (**Julien**) für diese SB-Stelle ist leider nicht anwesend. Fabian Voß erzählt, was genau der Kandidat machen möchte.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 20 / 5 / 0**

Der Kandidat ist gewählt.

An dieser Stelle entsteht unter den StuRa-Mitgliedern folgende Diskussion:

Stephan R. findet es inakzeptabel, dass die Kandidaten nicht zur Wahl persönlich erscheinen. Julia macht deutlich dass es an der Wiederholungssitzung liege, denn letzte Woche waren alle Kandidaten anwesend. Katharina L. macht daraufhin die Anmerkung, dass man sich hätte 2 Wochen freinehmen sollen, da man immer mit einer Wiederholungssitzung rechnen müsse, insbesondere in Semesterferien. Ein nochmaliges Erscheinen sei wohl nicht ausreichend kommuniziert worden. Julian H. sagt, dass es für die Kandidaten auch Arbeit ist, weil sie Geld dafür erhalten, und findet es daher sehr schade, dass sie es nicht zur Sitzung schaffen. Auch Fabian V. findet es schade, dass die Kandidaten nicht da sind, aber kann es verstehen, wenn sie aus terminlichen Gründen nicht können.

e) Kreative Kurse:

Beide Bewerber (**Johannes, Oliver**) sind anwesend und stellen sich vor. Sie wollen sich die große Stelle teilen. Nachfragen, was sich die Kandidaten genau unter ihrer Arbeit vorstellen und was sie machen wollen -- aufgrund des weiten Gestaltungsspielraums – werden von den Kandidaten ausführlich beantwortet.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 22 / 3 / 0**

Beide Kandidaten sind gewählt.

f) Archiv:

Der Kandidat (**Mhamed**) stellt sich vor und beantwortet aufkommende Fragen.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 24 / 1 / 0**

Der Kandidat ist gewählt.

g) KO-Drucke:

Kandidat (**Maximilian**) leider nicht anwesend.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 21 / 4 / 0**

Der Kandidat ist gewählt.

h) Anti-Fa:

1 Kandidat (**Holger**) ist anwesend und stellt sich vor. Die Kandidatin **Ina** ist krankheitsbedingt verhindert.

Julian fragt, wo nach Meinung des Kandidaten die speziellen Probleme in Hannover liegen. Kandidat Holger will sich insbesondere um das Thema „Burschenschaften“ kümmern.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 21 / 4 / 0**

Beide Kandidaten sind gewählt.

i) Schwulenpolitik:

Der Kandidat (**Michael**) ist anwesend und stellt sich vor. Er will z.B. eine offene Sprechstunde einführen etc.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 25 / 0 / 0**

Der Kandidat ist gewählt.

j) Sys-Ad:

Kandidat (**Andreas**) ist nicht anwesend. Dieser wird durch Fabian Voß vorgestellt, welcher anmerkt, dass der System-Admin definitiv heute gewählt werden muss, da der AstA sonst arbeitsunfähig sei.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 22 / 3 / 0**

Der Kandidat ist gewählt.

k) Teilhabe:

Kandidatin (**Tina**) ist anwesend und stellt sich vor.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 25 / 0 / 0**

Die Kandidatin ist gewählt.

l) FGP:

Kandidatin (**Friederike**) ist anwesend und stellt sich vor. Kandidatin (**Lea**) ist leider verhindert.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 25 / 0 / 0**

Beide Kandidatinnen sind gewählt.

m) Anti-Ra:

Kandidat (**Florian**) ist anwesend und stellt sich vor. Da dies eine völlig neu geschaffene SB-Stelle ist, wird nach genauen Abgrenzungen und Unterschieden zu anderen Stellen gefragt. Der Kandidat antwortet ausführlich.

➔ **Abstimmungsergebnis zur Wahl: 23 / 2 / 0**

Der Kandidat ist gewählt.

n) Ökologie & KO-Distri:

Diese SB-Stellen sind noch frei und Bewerbungen können noch erfolgen.

Es gibt auch noch weitere Projektstellen. Zum Beispiel will der AstA eine neue Website erstellen, für die eine entsprechende Projektstelle ausgeschrieben wird. Auch hierfür sind Bewerbungen noch möglich und erwünscht.

Alle SB-Stellen-Kandidaten verlassen nach Abschluss der Wahlen den Raum.

Es folgt ein Antrag auf 5 min Delegationspause. Keine Gegenrede.

➔ **Antrag angenommen.**

TOP 4 STRUKTURREFORM

Katharina berichtet von der Senatssitzung und der Idee zur geplanten Umstrukturierung der Fakultäten an der Universität Hannover. Sie ergänzt dabei die vorliegenden schriftlichen Ausführungen von Sören. Institute sollen wegfallen und dafür sogenannte „Departments“ entstehen. Fakultäten sollen zusammengelegt werden, z.B. sollen die Wirtschaftswissenschaftler, Juristen, Politik- und Sozialwissenschaftler eine gemeinsame Fakultät bilden. Die Eigenständigkeit der jeweiligen Fachschaften soll aber bestehen bleiben. Der Präsident der Universität verspricht sich davon eine Reduzierung und Vereinfachung der Hierarchie-Ebenen und –wege sowie Kostenersparnisse.

Julian möchte das Thema in einer anderen Sitzung des StuRa gesondert behandeln, wenn deutlich mehr Mitglieder anwesend sind. Es entsteht eine Diskussion darüber, wie wir Studenten uns am besten verhalten sollen, z.B. ob organisierte Studentenproteste überhaupt sinnvoll sind oder ob es besser wäre, aktiv mit den jeweiligen Dekanen und Studiendekanen zusammenzuarbeiten und sich zunächst ruhig zu verhalten und abzuwarten. Katharina verdeutlicht auch noch mal, dass der jetzige Stand der ist, dass „alle gegen den Vorschlag des Uni-Präsidiums sind“ und im Zweifelsfall der Uni-Präsident sogar alleine „ad-hoc“ bestimmen kann. Die Umstrukturierung soll spätestens zum WS 2013/14 greifen.

Antrag von Julia:

Einberufung einer „außerordentlichen StuRa-Sitzung“ nur zum Thema „geplante Uni-Umstrukturierung“ noch vor Dezember 2011.

Gegenrede erfolgt nicht.

Ergebnis:

- Der **Antrag** wird einstimmig **angenommen**.
Eine außerordentliche Sitzung zum Thema „Umstrukturierung der Uni“ wird einberufen.

Katharina L. rät jedoch, mit dieser Sitzung noch bis Januar 2012 zu warten, da der Senat im erst im Dezember 2011 Genaueres dazu beschließen will.

TOP 5 ANTRAG FSR MASCHINENBAU (VERANSTALTUNGSVERSICHERUNG)

Julian H. spricht zum Antrag der Maschinenbauer und wiederholt kurz den Inhalt und erklärt dabei die Bedeutung des Antrages. Eine höhere Versicherungssumme liegt im Interesse der Studierenden und hat insbesondere straf- und haftungsrechtliche Relevanz. Die Maschinenbauer wollen Unterstützung vom AstA erhalten.

Notfalls bezahlt der FSR Maschinenbau die höhere Summe auch selbst.

- **Abstimmungsergebnis: 25/0/0**

Der **Antrag** ist **angenommen**.
Die Versicherungssumme wird erhöht.

TOP 6 VERSCHIEDENES

6 Mitglieder des StuRa (Stephan R., Volkmar W., Matthias V., Marvin W., Christoph N. und Lisa H.) äußern sich nochmals zum Thema „Nicht-Erscheinen von SB-Stellen-Bewerbern“ und geben folgende persönliche Erklärung ab:

„Unseres Erachtens ist die Abwesenheit vieler Personen, die sich auf SB-Stellen beworben haben, nicht hinnehmbar. Vor dem Hintergrund, dass diese Stellen bezahlt werden, ist es umso unverständlicher. Es ist vergleichbar damit, dass man zu einem Vorstellungsgespräch nicht kommt. Außerdem ist es eine Missachtung des StuRa, seiner Delegierten und Mitglieder, die diese Stellen wählen. Auch die Klausurenphase kann und darf keine Entschuldigung sein. Auch die StuRa-Delegierten schreiben Klausuren, sind im Stress und wohnen trotzdem der Sitzung bei. – Und das ehrenamtlich! –

Wir fordern, dass die nicht Anwesenden sich nachträglich vorstellen und an einer StuRa-Sitzung teilnehmen.“

Nächster Sitzungstermin wird festgelegt für den 14. September 2011.

Die Sitzung endet um 21:10 Uhr.

Wolf Heinel
Präsident

Antje Knoblauch
Stellv. Präsidentin

Anlage 1:

Direkt gewählte						
Name	Vorname	Anwesend			Vertreten durch	
			von	bis	Name	Vorname
B	Wiebke Annette					
D	Lena					
D	Christoph					
D	Britta	1				
F	Heiko					
G	Andrej					
H	Constantin					
H	Wolf	1				
H	Sophie Jeanette					
H	Anne	1			H	Martin
K	Antje	1				
K	Thorsten W. A.					
L B	Philip					
L	Christine					
M	Zahra					
M	Anna Katharina	1			W	Marvin
M	Daniel	1	19:22 Uhr			
N	Tjark-Gerit					
R	Stephan	1				
R	Jan-Hendrik	1				
R	Malte					
	Christopher					
S	Andreas	1			W	Christoph
S	Caroline					
S	Jonathan	1	19.37 Uhr			
S	Inga					
S	Laura					
U	Jan					
W	Sören					
Delegierte						
Elektrotechnik/Informatik						
B	Felix	1				
L	Sebastian	1				
Juristische Fakultät						
C	Ufuk Deniz					
G	Greetje					
S	Christian	1				

7. Studentischer Rat

Mathe/Physik

R	Sven	1		
A	Anne	1	B	Fabian

Vertreter:

Maschbau

H	Lisa	1		
H	Julian	1		
M	Felix	1		
V	Fabian	1		

Vertreter:

NaWi

K	Nico			
M	Dawid	1	19.36 Uhr	
S	Maike			
S	Viktor	1	19.50 Uhr	O Clara

PhilFak

E	Tobias			
S	Adrian	1	S	Uta
V	Matthias	1		
R	Alena			
K	Kristian			
W	Volkmar	1		
R	Holger	1	20.16 Uhr	

Summe: 25